Mersch

sowie

nächste u. weitere Umgebung,

zum Gebrauch für Naturfreunde,

von **Dr. Ernest Feltgen.**

Die Kryptogamen oder die verborgenblühenden Pflanzen.

A. Stengelpflanzen.

a) *Klasse der Schachtelhalme. (Equisetaceae).*

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
1	**Equisetum limosum L.,** Schlamm-Schachtelhalm. 5.—6.	Sümpfe, Teiche und Moräste.	An der Schleuse der Mühle im Schwanenthal, in den Wiesen am Reckingerbach. 5. 83, 84.
2	**E. silvaticum L.,** Wald-Schachtelhalm. 5.—6.	Feuchte, schattige Waldplätze, Gebüsch.	In feuchtem Wald bei Bruch an der Strasse, Ort gen. «Jungenbusch». 5. 85.
3	**E. hiemale L.,** Winter-Schachtelhalm. 7.—8.	Feuchte, schattige Waldplätze, Brüche.	In feuchtem Wald bei Lorentzweiler. 6. 83.
4	**E. maximum Lmk.,** Grossscheidiger Schachtelhalm. 4.—5.	Waldsümpfe, feuchte, schattige Orte.	Im Strassengraben zwischen Berschbach und Beringen, am Bachrand in Pretten, in feuchtem Wald bei Beringen. 83, 84, 86.

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.

b) *Klasse der Farne. (Filices).*

5	**Cystopteris fragilis Bernh.** Zerbrechlicher Blasenfarn. 7.—8	Hohlwege, Baumwurzeln, schattige Orte, Felsspalten.	An einer alten Mauer am Wege von Schoos nach Fischbach im Wald. 85, 7. 86.
6	**Polystichum spinulosum DC.,** Dorniger Punktfarn. 7.—8.	Feuchte, sumpfige Wälder.	Im Wald in den «Brücher Löchern» bei Bruch. 6. 87.
7	**Aspidium aculeatum Sw.,** Stacheliger Schildfarn. 7.—8.	Schattige Gebirgslehnen.	In einer Schlucht im Eingang von Bissen von Mersch her, in einer Schlucht bei Angelsberg. 87. 3. 88.
8	**A. lobatum Sw.,** Gelappter Schildfarn. 7.—8.	Waldige Gebirgsabhänge.	Oestlich von Bissen in schattigen Schluchten. 7. 87. 5. 88. 89.
9	**Phegopteris polypodioides Fée,** Echter Buchenfarn. 6.—8.	Schattige Laubwälder und Gebüsche.	An Felsen im Wald am Weg von Schoos nach Fischbach, bei der Heffingermühle. 86. 7. 87.
10	**Ph. dryopteris Fée,** Eichenfarn. 6—8.	Schattige Laubwälder, Schluchten, Felsen.	Unter den Rollinger Steinbrüchen, im Ernzenerwald, im Merscherwald. 6. 87.
11	**Asplenium Adiantum nigrum L.,** Schwarzer Milzfarn. 7.-8.	Felssplalten, steinige Orte im Schatten.	In Felsspalten auf der «Lötzert», an den Felsen von Rollingen über «Hènzlach» 6. 87.
12	**A. Ruta-muraria L.,** Mauer-Raute. 7.—9.	Felsspalten, beschattete Mauern.	An einer Gartenmauer bei Mersch, häufig über das ganze Gebiet. 85.
13	**A. filix femia Bernh.** Weiblicher Milzfarn. 7.—8.	Schattige Laub- und Nadelwälder.	In den Wäldern an der Eisch, am Bachrand bei Raashof, in «Kaselt» nach Blascheid zu, 85. 8. 86. 87.

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
14	**Scolopendrium vulgare Sm.,** Gebräuchliche Hirschzunge. 7.—8.	Steinige, schattige Wälder, beschattete Felsen, innere Mauern von Brunnen.	An einer Brunnenmauer in Berg. 86.
15	**Blechnum spicant With.,** Gemeiner Rippenfarn. 7.—9.	Feuchte, schattige Wälder.	In feuchter Schlucht bei den «Brüchel Löchern»; in Finsterthal: in schattiger Schlucht und am Wegrand bei dem Landhaus Leclerc. 6. 87. 1. 88.
16	**Pteris aquilina L.,** Adler-Saumfarn.	Wälder, Haiden.	Im Wald in Binzert im Wald von Rollingen, häufig auf dem Gebiete. 87.

c) *Klasse der Bärlappen.* (*Lycopodiaceae*).

17	**Lycopodium inundatum L.,** Sumpf-Bärlapp. 7.—8.	Torfsümpfe, feuchte Sandplätze, nasse Haiden.	Auf feuchtem Sand acker bei Finsterthal. 8. 86.
18	**L. clavatum L.,** Keulenförmiger Bärlapp. 7.—8.	Trockene Wälder, Haiden, Bergabhänge.	Im Manzenbach zwischen Meisenburg und Ernzen. 7. 96.

d) *Klasse der Laubmoose.* (*Musci*).

Familie der Tetraphidaceae.

19	**Tetraphis pellucida Hedw.,** Durchsichtiger Vierzahn. 5.—7.	An alten Baumstämmen, auf Torf- und Waldboden, an feuchten Felsen.	In einer Waldschluch bei Bruch, am Fus eines Baumstockes in Sumpf am Mandelbach. An Sandfelswänden bei Fischbach und Rollingen, gesellig mit den Lebermoos, Lepidozia reptans. 5. 90. 9. 90.

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
		Familie der Grimmiaceae.	
20	**Encalypta vulgaris** Glockenmoos. 4.—6.	Auf kalkhaltigen Felsen, an Mauern.	Zwischen Bruch und Säul an der Strassenmardelle. 2. 88.
21	**E. streptocarpa Hedw.,** Im Sommer.	In Felsspalten, auf Mauern.	Am Strassenrand bei Reckinger-Barrière. 6. 90.
22	**Grimmia pulvinata Sm.,** Im Frühling.	Auf Dächern, Mauern, Steinen und Felsen.	An einer Mauer in Moesdorf. 4. 90.
23	**G. apocarpa Hedw.,** Im Frühling.	Auf Felsen.	An einer Mauer bei der alten Schmiede von Bissen, an Felsen im Wald bei Angelsberg an der Strasse, im Wald bei Colmar, auf Gestein im Wald bei Boewingen. 1. 3. 4. 90.
24	**Hedwigia ciliata Hedw.,** Im Frühling.	An Felsen und erratischen Blöcken.	An einer Felswand im Finsterthal. 5. 88.
25	**Orthotrichum fastigiatum Bruch.** 4.—5.	An Feldbäumen.	An einem Pappelstamm in Binzert, an einem Stein an der Strasse in Beringen an einem Pappelstamm bei Colmar, an der Arlonerstrasse bei Mersch-Udingen. 3. 4. 88. 3. 90.
26	**O. anomalum Hedw.,** Im Frühling.	An Mauern, Dächern und Felsen.	Auf Kalkstein am Waldrand bei Rollingen gesellig mit dem Moose «Schistidium apocarpum», an einer Mauer bei Moesdorf, an einem Birnbaumstamm bei Roost, an der Mauer des Gartens Heuardt in Rollingen. 87. 12. 89. 2. 4. 90.

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
27	**Ulota crispa Brid.,** Kräuselmoos. Im Sommer.	An Bäumen.	An einem Buchenstamm im Walde bei Klaushof. 4. 88.
28	**U. Bruchii Hornsch.,** Im Sommer bis Oktober.	An verschiedenen Bäumen.	An einem Buchenstamm im Walde bei Klaushof, im Rollingerwald. 4. 88. 4. 89.
29	**Zygodon viridissimus Brid.,** Im Frühling.	An Waldbäumen.	An einem Baumstamm in Binzert.
30	**Rhacomitrium aciculare Brid.,** Im Frühling.	An Felsen.	An einer feuchten Mauer am Bach bei Heisdorf, an der südlichen Grenze des Kantons. 9. 89.
31	**Rh. microcarpum Brid.,** Herbst und Frühling.	Auf Felsen in den Bergen.	Auf Kalkstein am Strassenrand zwischen Moesdorf u. Kruchten.
32	**Rh. canescens Brid.,** Im Frühling.	Auf Sandboden.	Auf Sandboden bei Klingelscheuer, auf der Erde in Binzert auf Sandboden in der «Lötzert». 6. 88. 4. 89.
33	**Orthotrichum diaphanum Schrad.,** 3.—4.	An Bäumen.	Am Fuss eines Baumes an der Strasse in Udingen, am Fuss einer Esche an der Strasse bei Beringen an einer Mauer bei Berg. 1. 3. 5. 90.
34	**O. Lyellii Hook.** Im Sommer.	An Bäumen.	An einem Pappelstamm bei Reckinger-Barrière, an einem Buchenstamm im Eischwald b. Klaushof, im Wald bei Schönfels, an einem Pappelstamm an der Strasse bei Angelsberg. 4. 5. 88. 4. 89.

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
35	**O. obtusifolium Schrad.,** 4.—5.	An Bäumen.	An einem Pappelstamm beim Wald zwischen Mersch und Schönfels, desgleichen an der Strasse bei dem Weilerbach. 5. 89. 1. 90.
36	**O. pumilum Sw.,** 5.—6.	An Baumstämmen.	An einer Felswand bei Angelsberg im Wald. 3. 88.
37	**O. speciosum N. E.** 5.—6.	An Bäumen.	An einem Weissdornast bei Gosseldingen; an einem Baumstamm an der Strasse bei Angelsberg, an einem Buchenstamm im Walde bei Schönfels in der Nähe des Pachthofes. 4. 5. 88. 1. 90.

Familie der Weisiaceae.

38	**Hymenostomum microstomum Schimp.,** Perlmoos. Im Frühling.	Gräben, Grasstellen, Waldränder, Torfwiesen.	Am Rand eines Hohlweges im Wald bei Rollingen. 3. 90.
39	**Weisia viridula Brid.,** Perlmoos. Winter und Frühling.	Auf Erde.	An einem Wegrand auf sandigem Boden bei Wickelscheid, an Sandfelsen an der Strasse in Binzert, am Rand eines Hohlweges im sandigen Waldboden bei Klaushof, am Rand eines Hohlweges im Sandboden des Waldes zwischen Lorentzweiler und Blascheid. 5. 88. 1. 5. 89.
40	**Weisia viridula varietas amblyodon Br. eur.,** Winter und Frühling.	Auf Erde. (Unterscheidet sich von W. v. durch die breiteren und kürzeren Blätter, sowie durch die kurzen Zähne des Peristoms.)	Auf sandigem Waldboden bei Wickelscheid. 3. 90.

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
41	**W. viridula varietas densifolia Wils.** Winter und Frühling.	Auf Erde.	Auf einer Sandfelswand im Wald bei Fischbach. 9. 90.
42	**W. apiculata Nees et Hornsch,** Winter und Frühling.	Auf Erde.	Am Waldrand bei Reckinger-Barrière. 5. 90.
43	**Rhabdoweisia fugax B. S.,** Im Sommer.	An Felsen.	In Felsspalten im Wald an der Strasse bei Böwingen. 2. 90.
44	**Encladium verticillatum B. S.,** Im Sommer.	An feuchten Mauern und triefenden Kalkfelsen.	Am Waldrand in Scheerbach-Fels. 3. 90.
45	**Dichodontium pellucidum Schimp.,** Im Sommer.	Auf feuchtem Haideland und torfigen, sandigen Stellen.	Im Wald und am Rand des Manzenbaches in feuchtem Sand. 7. 90.
46	**Dicranum undulatum Turn.,** Gabelmoos. Im Sommer.	Auf der Frde, an Felsen und Bäumen.	Im Wald am Mandelbach bei Bruch, an einem Wegrand bei Kedingen. 4. 88. 6. 90.
47	**Dicranum scoparium Hedw., varietas curvulum B. S.,** 5.—8.	Auf der Erde, an Felsen, auf Bäumen u. Dächern.	Am Waldrand bei Schönfels im Wege, im Wald bei Finsterthal. 5. 88.
48	**D. scoparium Hedw. varietas orthophyllum Schimp.,** 5.—8.	Auf der Erde, in Wäldern, an Bäumen, an Felsen.	Im Wald bei Schönfels. 5. 88.
49	**D. longifolium Ehrh.,** Im Sommer.	An schattigen Felsen, an Baumstämmen.	Auf Triften am Weilerbach auf Kalkboden, am Strassenrand bei Angelsberg im Wald auf Erde an einem Felsen.
50	**Dicranella heteromallum Hedw.,** Herbst und Frühling.	Auf feuchtem Boden, an Waldungen, Grabenrändern.	Am Rand eines Hohlweges im Rollingerwald, desgl. zwischen Hohlenfels und Klaushof, auf Sandfelsen bei Weyer. 4. 88. 4. 89. 3. 5. 90.
51	**Dicranodontium sericeum Sch.,** Im Herbst.	Auf kahler Erde, auf Sand- und Thonboden, an Wegerändern, in Felsspalten, in Wäldern.	In Felsritzen am Wege zwischen Schoos und Fischbach. 9. 90.

No.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
52	**Dicranella cerviculata Schimp.,** Im Sommer.	Auf Torfboden.	Auf einer Torfhaide bei Finsterthal. 6. 89.
53	**D. cerviculata Schimp., varietas pusilla.** Im Sommer.	In Schluchten, auf feuchtem Sandboden.	In einer Schlucht zwischen Kedingen und Fischbach auf Rasen von Mnium punctatum in feuchtem Sand. 4. 88.
54	**D. subulata Schimp.,** Im Sommer.	Auf feuchtem Sand- und Thonboden.	Im Rollingerwald. 87.

Familie der Hypnaceae.

55	**Plagiothecium denticulatum B. S.** Flachmoos. 5.—8.	An Baumstämmen, auf blosser Erde.	An einem morschen Weidenstock an dem Mandelbach bei Bruch. 5. 90.
56	**P. silvaticum B. S.** 5.—8	In feuchten Wäldern, auf der Erde und an Felsen.	Am Waldrand bei Reckinger-Barrière, an einem Waldrand bei Fischbach. 5. 89. 5. 90.
57	**Camptothecium lutescens B. S.,** 4.—5.	Auf grasigen und steinigen Plätzen, Triften, Dämmen.	An einer Hecke bei Schönfels und bei Lintgen. 5. 88. 1. 89.
58	**C. nitens Schimp.,** 5.—6.	Auf Sumpfwiesen.	Auf einer Sumpfwiese bei Bruch. 2. 90.
59	**Brachythecium Mildeanum Schimp.,** Im Herbst.	In Torfsümpfen, in Gräben.	An Mauergestein an der Strasse in «Lohr» zwischen Berschbach und Beringen. 3. 90.
60	**Rhynchostegium murale B. S.,** Im Frühling.	An feuchten Steinen und Mauern.	Im Hofpflaster des heutigen Hauses Enthoven in Berschbach, an der Mauer des Gartens Collart am Bahnhof von Mersch. 12. 80. 4. 89.
61	**Rh. tenellum B. S.,** Im Winter.	An Mauern.	In einer Felsspalte im Wald bei Fischbach. 3. 90.

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
62	**Rh. prælongum B. S.,** 10.—4.	Auf Aeckern, in Wäldern und Gärten.	Am Boden im Wald bei Lorentzweiler, am Rand eines Lehmfeldes bei Mersch zur «Haart» zu. 1. 2. 89.
63	**Eurhynchium rusciforme B. S.,** Im Frühling.	An Steinen in Gewässern.	Bei der alten Schmiede von Bissen, an einem Brunnenrand. 3. 89.
64	**E. velutinoides B. S.,** Im Frühling.	An Steinen, auch an Baumwurzeln.	Auf einem feuchten Stein auf dem Bahndamm zwisch. Mersch und Pettingen. 3. 89.
65	**E. striatum B. S.,** 10.—4.	In Wäldern.	Im Wald bei Fischbach und bei Schönfels. 5. 9. 90.
66	**E. Schleicheri Hartm.-Milde.** Im Frühling.	Auf Waldboden.	In einer Schlucht bei Blascheid. 9. 88.
67	**E. Stockesii B. S.** 10.—3.	Auf der Erde in Wäldern, an Wurzeln und auch an Steinen.	An beschatteten Felsen bei Fischbach, an Aesten und Steinen zwischen Mersch und Pettingen, auf feuchtem Stein am Bahnhof Bissen. 10. 88. 2. 89. 3. 90.
68	**Hylocomium chrysophyllum Brid.,** Schlafmoos. Im Sommer.	Auf Mergel und Kalkboden.	An einem Stein im Strassengraben bei Beringen. 5. 90.
69	**H. squarrosum B. S.** 5.—9.	Auf grasigen Plätzen, in Wiesen und Gebüschen.	Auf grasigem Strassenabhang bei Kruchten. 12. 89.
70	**H. stellatum Schreb.** Im Sommer.	Auf Sumpfwiesen.	Auf einer Torfhaide bei Finsterthal. 6. 89.
71	**H. Sommerfeltii Myr.** Im Sommer.	An Kalkfelsen, Steinen und Erde.	An feuchter Mauer in den «Brücher-Löchern» am Wegrand. 1. 90.
72	**H. loreum B. S.** 9.—4.	Auf der Erde und an Felsen in Wäldern.	Am Boden bei Klaushof im Wald nach dem Eischthal zu. 1. 89.

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
73	**H. brevirostrum Schimp.** Im Herbst.	In feuchten Wäldern und Brüchen.	An einem Eichenstumpf im Reckingerwald. 4. 89.
74	**H. triquetrum B. S.** Im Frühling.	In Wäldern.	Im Wald von Rollingen und Binzert, am Waldboden im Reckingerwald. 87. 12. 88.
75	**Homalothecium sericeum B. S.** Herbst und Frühling.	An Bäumen und an alten Mauern.	Auf einer Steinplatte der Kirchhofmauer in Berg. 4. 89.
76	**H. Philippeanum B. S.** 6.—7.	An Felsen und Mauern, auch an Bäumen.	Im Wald bei Angelsberg. 4. 88.
77	**Isothecium myurum Brid.** Im Frühling.	An Bäumen und Felsen, selten auf blosser Erde.	Am Fusse eines Baumes im Wald zwischen Ansemburg u. Keispelt, an einem Baumstamm an der Strasse bei Angelsberg, bei Colmar; auf einem Erdeinschnitt im Wald bei Bruch. 1. 2. 5. 89.
78	**I. myosuroides Brid.** Herbst und Frühling.	An Baumstämmen, Felsspalten, am Boden in Wäldern.	Bei Kedingen an feuchten, beschatteten Felsen, im Wald bei Fischbach nach Schoos zu. 5. 90.
79	**Climacium dendroides W. M.** Im Herbst.	Auf Wiesen, in Gräben und Sümpfen.	An einem Grabenrand am Walde bei Büschdorf, auf einer Torfwiese bei Bruch. 5. 88. 5. 90.
80	**Cylindrothecium concinnum Schimp.** Im Herbst.	Auf Kalkfelsen und Thon.	An einer Hecke in thonigem Sandboden am Rande des Weges zwischen Blascheid und Asselscheuer, auf Sandboden in Binzert. 12. 88.
81	**Hypnum palustre L.** Im Sommer.	An feuchten Steinen, Felsen und Holz.	An einem Baumzweig im Weilerbach nächst Hühnerhof, auf feuchten Steinen in

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
			dem Strassengraben zwischen Berschbach und Beringen. 87. 3. 90.
82	**Thamnium alopecurum Schimp.** Herbst und Frühling.	An Quellen, in feuchten Wäldern u. Schluchten.	Am Waldrand in den «Brücher-Löchern», am Wege. 5. 89.
83	**Amblystegium serpens B. S.** Im Sommer.	An Baumstämmen, Holz, Mauern und Steinen.	An einer Hecke in Boewingen, auf einem Hollunderstamm bei Grommeschmühle, auf einer Mauerplatte des Gartens Collart am Bahnhof von Mersch, auf einer Mauer eines Gartens in Berg, am Bodentheil von Zaunpfählen bei Helmdingen, am Fuss eines Buchenstammes im feuchten Wald bei der Mühle von Schönfels
84	**A. serpens varietas radicale B. S.** Im Sommer.	An Baumstämmen, Holz, Mauern und Steinen.	Am Fuss eines Baumes im Rollingerwald, an der Hecke am Bach in Berschbach, am Fuss einer Esche an der Strasse in Beringen. 5. 89. 1. 4. 90.
85	**Hylocomium splendens B. S.** Im Frühling.	In Wäldern.	An einem Waldrand bei Blascheid und Bruch. 1. 12. 89.
86	**Hypnum purum L.,** Im Frühling.	In Wäldern, an grasigen Plätzen.	An einem Grabenrand bei Büschdorf, am Wegrand im Walde bei Angelsberg, auf quelligem Boden bei Hühnerhof. 5. 88. 4. 89. 6. 90.
87	**H. Schreiberi Willd.** Im Herbst.	In Wäldern.	Auf Waldboden bei Finsterthal desgl. zwischen Finsterthal und Büschdorf. 5. 89.

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
88	**H. cuspidatum L.** 5.—6.	In Sümpfen.	Im Wald am Weilerbach, am Rand einer Lache im Wald bei Bruch, an dem Mandelbach bei Bruch, auf feuchtem Boden am Bahnhof Kruchten, im Rollingerwald, auf sandigen Triften bei Finsterthal. 87. 5. 88. 9 89.
89	**H. cusp. varietas pungens Schimp.,** 5.—6.	In Sümpfen.	In sumpfigem Waldgraben an der Strasse bei Bruch, auf dem «Klöppel». 1. 89.
90	**H. giganteum Schimp.** 5.—6.	In tiefen Sümpfen.	Im Wald am Mandelbach nach Neumühl zu. 88.
91	**H. molluscum Hedw.** 5.—8.	Auf Kalk und auch in Sümpfen und Gräben.	An einem Stein an der Quelle des «Hunnebur», auf Waldboden bei Bruch, unter Gebüsch auf Mergelboden bei Glabach, an einem Waldrand bei Finsterthal, auf der Mauer am Wege in den «Brücher-Löchern», im Wald bei Fischbach. 5. 9. 88. 1. 89. 3. 6. 90.
92	**H. moll. varietas aquarrulosulum N. Boul.** 5.—8.	Auf Kalkboden, an Sümpfen in Wäldern.	In einer Waldschlucht bei Bruch. 1. 89.
93	**H. moll. varietas condensatum Schimp.** 5.—8.	Auf Kalkboden, an Sümpfen, Gräben, Wegen.	Am Waldrand bei Berg und Geismühl an dem Wege. 1. 90.
94	**H. cupressiforme L.** Herbst und Frühling.	Auf blosser Erde, an Bäumen und Felsen.	Im sandigen Waldboden zwischen Lorentzweiler und Blascheid. 2. 89.

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
95	**H. cupr. varietas filiforme Brid.** Herbst und Frühling.	An Baumstämmen, an Felsen, auf der Erde.	Im sandigen Waldboden zwischen Lorentzweiler u. Blascheid, an einem Baumstumpf im Rollingerwald, auf Waldboden bei Hohlenfels und Grewenknap, an einem Baumstamm bei Klaushof, an einer Baumwurzel bei Finsterthal, an einer Mauer bei Bissen. 9. 88. 1. 89. 2. 90.
96	**H. cupr. varietas longirostrum Schimp.** Herbst und Frühling.	An Bäumen.	An einem Baumstamm am Bach bei Berschbach. 5. 88.
97	**H. cupr. varietas tectorum Schimp.,** Herbst und Frühling.	An Mauern.	An einer alten Mauer in der «Weckeleschgâss» in Lintgen. 1. 89.
98	**H. cupr. varietas imbricatum N. Boul.,** Herbst und Frühling.	Auf Erde, an Felsen.	An einem Sandfelsen auf den Binzerter Höhen. 4. 89.
99	**H, cupr. varietas elatum Schimp.,** Herbst und Frühling.	Auf Erde, an Felsen.	Am Wegrand im Walde auf den Binzerter Höhen. 4. 89.
100	**H. commutatum Hedw.,** 5.—6.	An nassen Kalkfelsen, an Sümpfen, an Quellen.	In einer Wasserlache im Wald am Mandelbach bei Bruch, in fliessendem Wasser bei Schönfels, in einer Sumpfwiese bei Büschdorf, an Quellenrändern zw. Mersch und Pettingen, bei Gosseldingen. 5. 83. 6. 89. 6. 90.
101	**H. comm. varietas falcatum Schimp.,** 5.—6.	An Kalkplätzen, an kalkhaltigen Quellen.	Am Rand der Quelle des «Hunnebur», an sumpfiger Stelle im Rollingerwald im «Hènzlach», a. Steinen a. d. Strasse v. Bersch-

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
			bach nach Beringen, an einem Waldbach bei Finsterthal. 6. 88. 3 4. 90.
102	**H. filicinum L.,** Im Sommer.	In Sümpfen, an Quellen	An einem Baumstumpf bei Bruch, b. Kruchten. 12. 88. 11. 90.
103	**H. rugosum L.,** Im Sommer.	An steinigen Abhängen, an sonnigen, grasigen Plätzen.	An einem Wegrand in Binzert, auf Lehmboden zwischen Gras. 4. 89.
104	**H. Heufleri Jur.,** Im Sommer.	An Felsen.	An einem Wasserbehälter im Schlosshof v. Meisenburg. 8. 89.
105	**H. vernicosum Lindb.,** 5.—6.	In tiefen Sümpfen.	Auf sumpfigen Triften bei Finsterthal. 5. 88. 6. 89.
106	**H. lycopodioides Schwægr.,** Im Sommer	In Sümpfen.	Auf sumpfiger Wiese bei Bruch 4. 90.
107	**Brachythecium rutabulum B. S.,** Herbst und Frühling.	Auf der Erde, an Steinen und Wurzeln.	Am Fuss eines Baumes in einer Hecke bei Bœwingen, am Rande des Baches im Wald bei Fischbach, auf Wiesenbod. b. Berschbach, auf feuchten Steinen am Tunneleingang bei Kruchten. 5. 88. 1. 4. 89. 9. 90.
108	**B. salebrosum Schimp.,** Im Herbst.	An Steinen und Baumwurzeln auf der Erde.	Auf überschwemmtem Gestein bei Geismühl am Ufer der Attert. 5. 88.
109	**B. reflexum B. S.,** Im Herbst.	An Steinen u. Baumwurzeln.	Auf dem Boden u. am Fuss eines Baumes bei Asselscheuer und Blascheid, desgl. bei Gosseldingen. 5. 12. 88.
110	**B. glareosum B. S.,** Herbst und Winter.	Auf grasigen, steinigen Plätzen.	Am Rand eines Hohlweges im Wald bei Hohlenfels, auf feuchtem Kalkboden, in einer Waldschlucht bei Angelsberg. 1. 89.

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
111	**B. campestre B. S.,** Herbst und Frühling.	Auf grasigen Plätzen.	Auf Waldboden bei Bruch, auf der Erde bei Schönfels, im Hofpflaster des heutigen Hauses Enthoven in Berschbach, an einem Wegrand bei Schönfels und bei Asselscheuer.
112	**B. volutinum B. S.,** Im Frühling.	An Bäumen, Steinen, auf der Erde.	An einem Bergabhang b. Gosseldingen an einem Hohlwegrand im Wald zwischen Lorentzweiler und Blascheid, im «Jungenbusch» b. Finsterthal am Fuss eines Baumes an feuchter Stelle, an einem Heckenzaun auf Sandboden zwischen Stuppig u. Weyer, i. Rollingerwald um Bäumen, an einer Esche in der Hecke im «Kirchenloch» bei Mersch, an Hecken bei Boewingen, auf Waldboden bei Klaushof und Angelsberg, an Hecken b. Reckingen. 12. 88. 2. 89.
113	**B. albicans B. S.,** Im Frühling.	Auf Haiden und Triften.	Am Bahnkörper bei Lorentzweiler, an einem Bergabhang bei Gosseldingen, desgl. bei Bruch. 3. 8. 90.
114	**B. rivulare B. S.,** Im Spätherbst.	Auf Steinen in Bächen.	An einem Grabenrand zwischen Lorentzweiler u. Hünsdorf, auf einem Stein am Bachrand bei Fischbach, in einem Strassengraben in Udingen. 4. 89. 5. 9. 90.

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
	Familie der Buxbaumiaceæ.		
115	**Diphyscium foliosum Mohr.** Blasenmoos. Im Sommer.	An Waldwegen, in Schluchten, auf lehmigen Abhängen.	An einem Wegrand im Wald auf d. «Haart» bei Mersch. 89.
	Familie der Bryaceæ.		
116	**Mnium rostratum Schwgr** Sternmoos. 5.	In schattigen Wäldern, an Felsen.	Am Bachrand in einer Torfwiese bei Büschdorf. 5. 88.
117	**M. undulatum Hedw.,** 5.—6.	In feuchten Wäldern.	Am Rande d. Berschbaches im Angelsberger Wald. 87.
118	**M. punctatum Hedw.** Herbst und Frühling.	An quelligen, schattigen Stellen, an nassen Felsen.	Am Mandelbach b. Bruch, am Rand einer Schlucht am Berschbach bei Angelsberg. 85.
119	**M. stellare Hedw.** 5.	Auf Waldboden.	Am Mandelbach b. Bruch. 5. 90.
120	**M. serratum Brid.** 5.	In Wäldern.	An Felsspalten im Wald bei Rollingen nach Schoos zu, am Teichufer bei Hühnerhof, in Wäldern im Eischthal, an Felsspalten bei Fischbach nach Schoos zu. 5. 6. 9. 90.
121	**M. hornum L.** Im Frühling.	In Wäldern.	Im torfigen Wald am Mandelbach bei Bruch. 87. 90.
122	**M. cuspidatum Hedw.,** 5.	An feuchten, schattigen Orten.	Auf Waldboden bei Hohlenfels, an Felsen im Wald bei Marienthal. 5. 90.

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
123	**M. affine Bland.** 5.	In Wäldern und auf feuchten Wiesen.	In einer Hecke an der Strasse bei Blascheid. 3. 91.
124	**Bryum crudum Schreb.** 6.—8.	An Hohlwegen, in Felsritzen.	Am Waldrand bei Reckinger - Barrière. 1. 89.
125	**B. pallescens Schleich.** 5.—7.	An nassen Felsen und Mauern, an Bächen.	An Felsen in den Wäldern des Eischthales. 5. 90.
126	**B. atropurpureum W. M.** 5.—6.	Auf feuchtem Sandboden, an Mauern.	Auf feuchtem Stein am Strassenrand im Wald v. Boewingen. 2. 90.
127	**B. cæspiticium L.** 5.—6.	An Mauern, Dächern, auf der Erde.	Auf feuchter Wiese b. Geismühl, an einer Mauer bei Berg, an dem alten Angelsberger Wege auf den Höhen von Binzert. 5. 88. 4. 89. 3. 90.
128	**B. pendulum Schimp.** 5.—6.	An feuchten, sandigen Stellen.	In feuchter Wiese bei Berschbach, auf einem Grabenrand in Sandboden auf der «Lötzert». 5. 88. 4. 90.
129	**B. inclinatum Bland.** 5.—6.	An feuchten Mauern und Felsen, auf feuchtem Boden.	Auf feuchtem Moorboden in Finsterthal. 5. 88.
130	**B. capillare L.** 5.—6.	In Wäldern, an Mauern und Steinen.	Auf der «Lötzert» auf Steinen. 5. 88.
131	**B. pseudotriquetrum Schwgr.** 6.—8.	Auf Wiesen, an nassen Felsen.	Auf quelligem, sumpfigem Boden bei dem Hunnebur, bei dem Bahnhof v. Kruchten, auf Torfwiesen bei Büschdorf, im Wald bei Finsterthal. 5. 88.
132	**B. bimum Schreb.** Im Sommer.	In sumpfigen, sandigen Ausstichen.	In Sandboden bei Finsterthal. 87.
133	**Rhodobryum roseum Schreb.** Im Herbst.	In schattigen Wäldern.	In sumpfigem Wald an der Quelle des Mandelbaches. 5. 90.

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
134	**Bartramia pomiformis Hedw.** Apfelmoos. 5.—6.	An Erdlehnen, in Felsspalten.	In einer Sandstein-Felsplatte bei Stuppig nächst Weyer. 4. 89.
135	**B. ithyphylla Brid.** Im Sommer.	An Erdlehnen, an Felsen und Mauern.	In feuchtem Wald bei Hohlenfels. 87.
136	**Philonotis fontana Brid.** 5.—6.	An quelligen Stellen.	Auf einer Torfwiese bei Büschdorf und Finsterthal. 5. 88. 5. 89.
137	**Ph. calcarea Schimp.** 6.—7.	In kalkhaltigen Quellen und in Sümpfen.	Am Bachufer in Büschdorf. 5. 88.
138	**Aulacomnium androgynum Schwgr.** Im Sommer.	An feuchten, schattigen Orten.	An beschattetem Sandfelsen auf der «Lötzert». 5. 88.
139	**A palustre Schwgr.** 5.—6.	Auf Sumpfwiesen.	In torfigem Wald am Mandelbach. 5. 88.

Familie des Leskeaceae.

140	**Leskea polycarpa Ehrh.** 4.—6.	An Steinen und Bäumen.	Am Fusse eines Weidenstammes an der Alzette bei Berschbach, gegenüber der Badanstalt. 8. 91.
141	**L. nervosa Myr.** Im Sommer.	An Laubbäumen und Steinen.	Auf feuchter Walderde bei Boewingen. 2. 89.
142	**Anomodon viticulosus Hook et Tayl.** Im Frühling.	An alten Baumstämmen, besonders an Eichen, an Steinen und Felsen.	An der Rinde eines Baumstumpfes bei Angelsberg, in einer Hecke bei Reckingen an den untern Theilen von Weissdornstämmen. 12. 88. 1. 89.
143	**A. attenuatus Hartm.** Im Herbst.	An Baumstämmen und Felsen.	Am Waldrand bei Klaushof nach Keispelt zu, auf Waldboden bei Colmar. 3. 89. 3. 90.

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
144	**Thuidium abietinum B. S.** Federmoos. 5.–8.	Auf trockenem Boden, an sonnigen Abhängen, an Kalkfelsen.	In einem Kiefernwald auf Sandboden bei Klingelscheuer. 6. 88.
145	**Th. delicatulum Lindb.** 6.—7.	Auf Sand- und Thonboden.	Auf Waldboden zw. Lorentzweiler und Blascheid, im Wald bei Angelsberg, bei Rollingen und Colmar. 12. 88. 4 89. 3. 90.
146	**Th. tamariscinum B. S.** Im Spätsommer.	In Wäldern auf der Erde und an Steinen.	In den Quellen des Mandelbaches. 1. 89.
147	**Th. decipiens de Not.** Im Sommer.	In Wäldern, auf Bergen, an feuchten Stellen.	Am Rand des Baches bei Berschbach. 5. 88.

Familie der Leucobryaceæ.

148	**Leucobryum glaucum Schimp.** Herbst und Frühling.	In Wäldern.	Im Wald bei Fischbach links am Wege von Schoos her, auf der Erde. 10. 90.

Familie der Pottiaceae.

149	**Pottia carvifolia Ehrh.** 4.	Auf Dämmen, an Mauern.	Auf einer Mauer bei Marienthalerhof. 1. 90.
150	**P. truncata Fürn.** 4.	Auf Aeckern u. Grasplätzen.	Auf Erde an einer Mauer am St. Michelsplatz in Mersch, auf sandigem Ackerfeld bei Bruch. 12. 90.
151	**P. lanceolata C. Müll.** Im Frühling.	Auf lehmigen Aeckern, an Wegen und Gräben.	Am sandigen Waldrand bei Reckinger-Barrière, am Wegrand bei der früheren Zuckerfabrik i. Mersch. 2. 10. 90.

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
152	**P. lanceolata varietas leucodonta Schpr.** Im Frühling.	Auf lehmigen Aeckern, an Wegen u. Gräben.	Am Strassenrand bei Angelsberg. 2. 90.
153	**Didymodon rubellus B. S.** Im Herbst.	Auf Mauern, Dächern, in Kalkbrüchen.	Auf einem Felsblock an der Strasse bei Boewingen. 2. 89.
154	**Barbula revoluta Brid.** Bartmoos. Im Frühling.	An Mauern und Steinen.	An einer alten Mauer in Büschdorf. 3. 90.
155	**B. cylindrica Schimp.** 5.	Auf Sandboden,	Auf feuchtem Stein in Kissen von Hypnum Sommerfeltii bei Bruch. 10. 90.
156	**B. tortuosa W. M.** Im Sommer.	An kalkhaltigen Felsen.	An einer Felsenwand an der Strasse bei Angelsberg. 1. 89.
157	**B. unguiculata Hedw.** Herbst bis April.	Auf der Erde, an Mauern.	Auf dem Bahnkörper b. Rollingen, auf Lehmboden bei Reckingen. 9. 90.
158	**B. ambigua B. S.** Herbst und Frühling.	Auf Mauern, Felsen und Erde.	An der alten Mauer in den «Brücher Löchern» am Wege. 8. 90.
159	**B. subulata Brid.** 5.—6.	Auf Erde, unter Gebüsch, an Felsen.	Am Fuss eines Baumes im Rollingerwald. 3. 90.
160	**B. Hornschuchiana Schultz.** 5.—6.	An Gräben, auf Hügeln	Auf Kalkboden im Wald bei Colmar. 3. 90.
161	**B. muralis Timm.** Frühling und Herbst.	Auf Mauern, Dächern, und Felsen.	Am Boden in den Wäldern an der Eisch, a. Boden in einer Waldschlucht b. Kedingen. 4. 5. 90.
162	**B. lævipila Brid.** Im Sommer.	An Feldbäumen.	An Bäumen am Weilerbach. 7. 90.
163	**B. ruralis Hedw.** 5.—7.	An Felsen, Mauern, an Strohdächern.	An einer Mauer an d. Eisenb. bei Berschbach; am Waldrand bei Fichbach, am Weg von Schoos her; am Steg in den Wiesen bei Ansemburg. 4. 5. 88. 5. 90.

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
164	**Trichostomum rigidulum Sm.** Haarmund. Im Frühling.	Auf Mauern, an Steinen, in Thongruben.	Auf feuchten Steinen in einer Waldschlucht bei Fischbach, am Rande des Brunnens bei der früheren Zuckerfabrik in Mersch, in einer Waldschlucht zwischen Kedingen und Fischbach, an einer alten Mauer in Berg. 4. 9. 88. 4. 89. 9. 90.
	Familie der Fontinalaceae.		
165	**Fontinalis antipyretica L.** Brunnenmoos. Im Sommer.	In Gewässern an Steinen und Wurzeln.	An Pfählen in der Mamer bei Mersch, in Wiesenlachen zwisch. Blascheid und Imbringen. 85.
	Familie der Neckeraceae.		
166	**Pterogonium gracile Sw.** Im Frühling.	An Bäumen u. Felsen.	Auf einem Sandfeld auf der «Lötzert» bei Gosseldingen. 4. 90.
167	**Cryphaea heteromalla Mohr.** Im Frühling.	An Felsen und Bäumen.	An ein. Pappelstamm, an der Strasse von Berschbach nach Angelsberg. 6. 89.
168	**Neckera complanata Hüben.** 4.—5.	An Baumstämmen und Felsen.	An Felsen im Wald bei Fischbach, am Fusse eines Baumes im Wald bei Boewingen, an einer Hecke in Reckingen. 12. 88. 2. 89. 3. 90.
169	**N. pennata Hedw.** 3.—4.	An Baumstämmen, besonders an Buchen.	Im Wald bei Klaushof nach dem Eischthal zu, an einem Buchenstamm. 1. 86.

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
170	**N. crispa Hedw.** 4.—6.	An Baumstämmen und Felsen.	An Buchen und Felsen am Boden in Binzert, auf der «Haart» bei Mersch nach Keispelt zu. 5. 88. 2. 89.
171	**Homalia trichomanoides B. S.** Im Herbst.	An Bäumen und Felsen.	In einer Schlucht bei Angelsberg, an einer Hecke bei Boewingen, nach Büschdorf zu. 1. 89.
172	**Leucodon sciuroides Schwgr.** Im Frühling.	An Feld- und Waldbäumen, an Felsen.	An Bäumen an der Strasse von Binzert nach Angelsberg, an einem Baumstamm am Bach bei Berschbach, auf einer Mauer bei Berg. 12. 88. 5. 89. 3. 90.
173	**Antitrichia curtipendula Brid.** Im Frühling.	An Bäumen und Felsen.	Am Grunde eines Eichenstammes im Wald bei Reckingen, desgl. im Wald bei Rollingen, in den «Brücher Löchern», an einem Baumstamm bei Klaushof, in den Aesten einer Hecke bei Schoos. 1. 88. 1. 4. 5. 89. 3. 90.

Familie der Fissidentaceae.

174	**Fissidens taxifolius Hedw.** Im Herbst.	Auf der Erde.	Auf feuchtem Kalkboden, im Wald bei Angelsberg. 8. 89.
175	**F. bryoides Hedw.** 10.—4.	Lehm- und Thonboden auf feuchten Stellen.	Auf Waldboden zwisch. Fels und Medernach, auf sandigem Waldboden bei Lintgen, desgleichen bei Reckingerbarrière, an schattigem Bachufer b. Schrondweiler. 2. 90. 7. 91. 10. 90. 9. 90.

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
176	**F. crassipes Wils.** Im Winter.	An Steinen im Wasser, an Wehren, Brunnen, in Wasserleitungen.	In einer Waldschlucht bei Fischbach auf feuchtem Stein. 9. 90.
177	**F. adianthoides Hedw.** Herbst und Frühling.	Auf Torfwiesen, an feuchten, schattigen Stellen.	Auf feuchtem Felsen im Wald bei Fischbach auf einer Torfwiese bei Büschdorf, an der Quelle des Mandelbaches in sumpfigem Wald, bei Finsterthal, im Wald bei Hosbich. 9. 90. 5. 88. 6. 90. 5. 90. 8. 91.
178	**F. adianthoides varietas rufulus Schpr.** Herbst und Frühling.	An schattigen Stellen.	An beschatteter Felswand bei Fischbach. 4. 90.
179	**F. decipiens D- Ntrs.** Im Herbst.	Nur an Felsen.	In einer Schlucht bei Fischbach auf Waldboden. 9. 90.

Familie der Funariaceae.

180	**Funaria hygrometrica Hedw.** Drehmoos. Im Sommer.	In Fels- und Mauerritzen, Garten- und Ackerland, auf Dächern, an freien Waldstellen.	Bei der früheren Zuckerfabrik in Mersch auf unbebautem Boden gesellig mit Bryum argenteum; auf d. Höhen von Binzert 1. 90.
181	**Physcomitrium pyriforme Brid** 5.	Auf Aeckern, an Gräben.	Auf einer Torfwiese bei Bruch, auf einer Sumpfwiese bei Arsemburg. 5. 90. 87.

Familie der Bruchiaceae.

182	**Pleuridium subulatum B. S.** Im Frühling.	Auf feuchtem, sandigem Boden, an Waldrändern.	Auf feuchtem Sandboden bei Finsterthal, desgleichen bei der Lintgener Schaeferei. 5. 88. 4. 88.

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
	Familie der Pottioideae.		
183	**Phascum cuspidatum Schreb.** Herbst und Frühling.	Auf Aeckern, an grasigen Stellen.	In einem Garten in Berschbach auf dem Boden, bei der früheren Zuckerfabrik i. Mersch. 3. 89. 4. 88.
	Familie der Sphagnaceae.		
184	**Sphagnum cymbilifolium Ehrh.** Im Sommer.	In Sümpfen.	Im Sumpf in einem Tannenwald bei Bruch. 7. 92.
185	**Sph. acutifolium Ehrh.** Im Sommer.	Auf Torfboden, in Wäldern.	Auf Torfwiesen in Finsterthal. 6. 91.
186	**Sph. cuspidatum Ehrh.** Im Sommer.	In tiefen Sümpfen.	Im Sumpf auf dem «Klöppel» b. Bruch 10. 88.
187	**Sph. squarrosum Pers.** Im Sommer.	An Quellen in Wäldern.	In einem feuchten Kiefernwald bei Büschdorf. 9. 89.
	Familie der Polytrichaceae.		
188	**Pogonatum aloides P. B.** Haarmoos. Im Frühling.	Auf Haideboden.	Am Wegrand im Rollingerwald. 5. 90.
189	**P. nanum P. B.** Im Frühling.	Auf Haideland.	An einem Pfadrand im Wald bei Klaushof nach dem Eischthal zu, auf sumpfigen Wiesen bei Bruch. 86. 5. 90.
190	**P. urnigerum Schimp.** Im Frühling.	Auf Haideland.	An einem Wegrand im Rollingerwald, desgleichen bei Bruch. 88. 5. 90.
91	**Atrichum undulatum P. B.** Schildmoos. Herbst und Frühling.	An feuchten, schattigen Stellen.	Im Wald bei Rollingen. 4. 80.

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
192	**A. angustatum B. S.** Herbst und Winter.	In Haidegegenden.	An einem Wegrand bei Bruch in der «Hoehl», auf Sandboden unter Gesträuch bei Büschdorf. 4. 80. 10. 90.
193	**Polytrichum pilliferum Schreb.** 5—6.	Auf trockenen Haiden.	Auf einer Sumpfwiese bei Bruch, auf sandig. Boden in Binzert. 86. 5. 90.
194	**P. juniperinum Hedw.** 5.—8.	In Haiden.	Am Rand eines Hohlweges im Rollingerwald, auf sandiger Haide auf der «Lötzert». 5 87. 88. 90.
195	**P. commune L.** 3.—8.	In Wäldern, auf Torfwiesen.	Im Rollingerwald auf Sumpfwiesen bei Bruch und Büschdorf. 85. 88. 5. 90.

e) *Klasse der Lebermoose (Hepaticae).*

Familie der Jungermanniaceae.

196	**Jungermannia bicuspidata L.** 4.—5.	Auf nackter Erde, morschen Baumstämmen, Moosboden, an Steinen und Felsen.	An einem Pfadrand im Wald am Boden bei Fischbach, desgleichen bei Rollingen. 3. 90. 9. 90.
197	**J. curvifolia Dicks.** 4.—6.	Auf morschen Stämmen.	An einem Pfadrand im Wald am Boden bei Fischbach und Rollingen. 9. 90.
198	**J. connivens Dicks.** 4.—5.	Auf Torfmooren, an feuchten Sandsteinfelsen, an morschen Stämmen.	Am Waldboden am Grunde von Felsen bei Fischbach. 9. 90.
199	**J. quinquedentata Web.** 5.—7.	Auf blosser Erde und an kalkfreien Felsen.	Am Waldboden bei Fischbach. 9. 90.
200	**J. albicans L.** 5.—6.	Auf feuchtem Kiesboden, an kieshaltigen Felsen.	An einer Felswand im Rollingerwald. 4. 89.

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
201	**J. exsecta Schmid.** 4.—5.	Auf der Erde, selten an morschen Baumstämmen.	An einer Felswand im Rollingerwald. 4. 89.
202	**J. trichophylla L.** 5.	Auf der Erde in Wäldern, an morschen Stämmen u. kalkfreien Felsen.	Am Wegrand bei Klaushof, an Sandstein in einer Schlucht im Rollingerwald, a. Bachrand im «Hènzlach». 2. 89. 3. 90.
203	**J. saxicola Schrad.** 5.—7.	An Felsen.	An einem Sandfelsen bei Fischbach, auf Felsen im Wald bei Angelsberg. 9. 90. 4. 90.
204	**J. acuta Lindenb.** 5.	Auf Thon- und Kalkboden.	An einem Pfadrand und an Sandsteinfelsen bei Fischbach. 9. 90.
205	**J. subapicalis N. v. E.** 6.—7.	Auf der Erde und an Felsen.	Am Boden in einem Hohlweg auf feuchtem Sand im Rollingerwald, am Rande eines Waldweges bei Fischbach, in einem Hohlweg zwischen Bruch und Tüntingen. 4. 89. 9. 90. 5. 90.
206	**J scutata W. et M.** 6.—7.	Auf nackter Erde, feuchtem Holz, an Sandsteinfelsen.	Auf Erde über Felsen bei Angelsberg. 1. 89.
207	**J. cordifolia Hook.** 6—7.	In Gebirgen.	Am Waldboden zw. Lorentzweiler und Blascheid. 2. 89.
208	**J. crenulata Sm.** 6.—7.	Auf Thon- und Kiesboden an Wegen, hie und da in Sümpfen.	An einem Waldpfad bei Fischbach. 3. 90.
209	**J. incisa Schrad.** 5.	Auf modernden Baumstümpfen, auf Torfmooren, an feuchten Felsen.	In feuchtem Sand bei Fischbach. 4. 90.
210	**J. Taylori Hook.** Im Sommer.	Auf lockerer Walderde, auf feuchten Felsen und Sumpfwiesen.	Auf Waldmoorboden am Mandelbach bei Bruch. 5. 90.
211	**J. minuta Crtz.** Im Sommer.	An Felsen und auf der Erde in Gebirgen.	An einem Kalkfelsen b. Tüntingen, an einem Strasseneinschnitt. 4. 90.

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
212	**Plagiochila asplenoides N. et M.** 5.—8.	Auf schattigem Waldboden.	An einem Wegrand im Wald bei Rollingen bei Angelsberg, in Binzert, an einer Hecke in einem Hohlweg bei Breitscheid 5. 90. 1. 89. 5. 88. 9. 88.
213	**Scapania albicans Rbh.** 5.—6.	Auf feuchtem Kiesboden, an kieshaltigen Felsen.	In einer Waldschlucht bei Bruch, an feuchten Felsen bei Ansemburg, im Rollingerwald, im Wald bei Finsterthal und bei Fischbach. 1. 89. 2. 89. 4. 90. 5. 90. 9. 90.
214	**Sc. nemorosa N. v. E.** 3.—5.	Auf lockerem Waldboden, in Schluchten, an kalkfreien Felsen.	Im Wald bei Rollingen und Breitscheid, auf feuchten Felsen bei Kedinger 9. 90. 9. 88. 4. 88
215	**Sc. obtusifolia Hook.** 5.	Auf lehmigem Boden an Waldrändern.	Auf feuchtem Felse zwischen Schoos un Fischbach. 4. 88.
216	**Lophocolea bidentata N. v. E.** Im Spätherbst.	Auf nackter Erde, an morschen Stämmen, auf Sumpfwiesen.	Auf Steinen an einer Abhang in der «Lö zert», an einem Weg randb. Asselscheue 12. 88.

Familie der Lepidozieae.

217	**Lepidozia reptans N. v. E.** 4.—6.	Auf nackter Erde, an faulendem Holz, an Felsen.	In einem Hohlweg i Wald bei Lintger an einem feuchten We rand bei Fischbach auf Sandboden im Wa bei Rollingen, a Wegrand im Sandbod zwischen Klaushof der «Haart». 4. 91. 3. 90. 4. 89. 2. 8

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
	Familie der Gymnomitrieae.		
218	**Alicularia scalaris Corda.** Herbst und Frühling.	Auf Thon- und Kiesboden, in Hohlwegen, an Sandsteinfelsen.	An einem Sandsteinfelsen in einer Schlucht bei Kedingen. 10. 89.
	Familie der Ptilidieae.		
219	**Trichocolea Tomentella N. v. E.** Im Frühling.	An Quellen, Bächen, in schattigen Wäldern, in Sumpfwiesen.	In einem Sumpf an der Strasse im Wald am Mandelbach bei Bruch. 6. 88.
	Familie der Platyphylleae.		
220	**Radula complanata Dmrt.** 5.—6.	An Bäumen, abgestorbenen Moosen, an Felsen, selten auf blosser Erde.	In einer Hecke an ein. Weissdornstamm bei Reckingen, a. einem Pappelstamm an der Strasse bei Angelsberg und im Wald bei Angelsberg an der Rinde v. Gesträuchern. 12. 88. 1. 89. 4. 89.
221	**Madotheca platyphylla Dmrt.** 6.—8,	An Felsen, Steinen, Baumstämmen, selten auf der Erde.	In einer Hecke am Grunde von Baumstämmen bei Asselscheuer, am Grund eines Felsens bei Boewingen, an einem Buchenstamm am Boden im Wald bei Lorentzweiler. 10. 88. 2. 89.

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
		Familie der Jubuleae.	
222	**Frullania dilatata N. v. E.** Herbst und Frühling.	An Baumstämmen, namentlich Laubhölzern, selten an Felsen.	An einer Eschbaumrinde im Wald bei Angelsberg, an einem Baumstamm bei Finsterthal, an einem Baumzweig b. Ansemburg. 3. 88. 12. 88. 2. 89.
223	**F. Tamarisci N. v. E.** Herbst und Frühling.	An Baumstämmen, Felsen und auf nackter Erde.	Auf der «Haart» bei Mersch, in einem Hohlweg im Wald zw. Beringen und Angelsberg 2. 89. 4. 88.
		Familie der Haplolaeneae.	
224	**Pellia epiphylla Dill.** 4.	An feuchten Waldwegen, Grabenrändern, Felsen.	An einer Felswand in feuchter Schlucht zw Kedingen u. Fischbach. 4. 88.
		Familie der Aneureae.	
225	**Aneura pinguis Dmrt.** 3.—4.	Auf feuchtem Boden, an Teichen, Bächen, Gräben, Waldrändern u. Sumpfwiesen.	An feuchtem, sandiger Grabenrand bei Finsterthal und Recklingen, an Quellen bei Hühnerhof a. Welerbach. 5. 88. 7. 90. 6. 90.
226	**Aneura multifida Dmrt.** 3.—4.	An feuchten, schattigen Orten, in nassen Wiesen, an Grabenrändern u. Felsen.	Am Rand eines Weges im Rollingerwald und im Wald bei Finsterthal. 9. 90. 10. 91.
227	**A. palmata Dmrt.** 4.—5.	An feuchten Orten, a. faulenden Stämmen, an Felsen und Steinen.	An den Treppensteinen eines Hauses in Berschbach. 4. 91.

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
	Familie der Metzgerieae.		
228	**Metzgeria furcata N. v. E.** 10.	Auf Felsen, Steinen, an Rinden u. Wurzeln der Laubhölzer, selten auf blosser Erde.	Am Grunde eines Buchenstammes bei Pretten, an einem Baumstamme im «Hènzlach» im Rollingerwald, an ein. Buchenstamm bei Finsterthal, desgleichen bei Klaushof im Wald nach der Eisch zu. 4. 92. 3. 90. 5. 90. 1. 89. 4. 88. 3. 89.
229	**M. pubescens Raddi.** 10.	An Felsen und Laubbäumen in Gebirgen.	An beschatteter Felswand in Binzert. 5. 88.
	Familie der Marchantiaceae.		
230	**Marchantia polymorpha L.** Im Sommer.	An feuchten Felsen, Mauern, an Wegen, Quellen, Bächen, Sümpfen, Grabenrändern.	Ueberall gemein. Im Hofe des Hauses Schrœder in Udingen, in Gosseldingen an feuchter Mauer. 85. 95.
231	**Fegatella conica Raddi.** 4.—5.	An schattigen Abhängen, feuchten Felswänden, Wurzeln, auch an Quellen und Bächen.	Am nassen Gestein neben einem Mühlenrad in Fischbach, an feuchten Felsen zwischen Kedingen und Fischbach. 85. 4. 88.
232	**Preissia commutata N. v. E.** 7.	An feuchten Felsen, alten Mauern, auf sumpfigem, kalkhaltigem Boden.	An feuchter Felswand zwischen Kedingen und Fischbach. 9. 88.
	Ordnung der Ricciaceae.		
233	**Riccia glauca L.** Im Herbst.	Auf feuchten Aeckern, Triften, überschwemmt gewesenen Orten.	Auf feuchtem Sandacker bei Bruch und Büschdorf. 10. 9. 8. 91.

Nr.	Name und Fruchtzeit.	Standort.	Fundort und Fundzeit.
234	**R. crystallina L.** Im Herbst.	Auf feuchtem Lehmboden und auf Schlammbänken an den Flussufern, in trockenen Gräben an Teichen.	In einer Schlucht auf feuchtem Sandboden zwischen Kedingen und Fischbach. 9. 90.
	Ordnung der Anthocerotaceae.		
235	**Anthoceros lævis L.** 8.—9.	Auf Aeckern.	Auf feuchtem Acker bei Geismühl am Schwarzbach, auf feuchtem Sandfeld bei Bruch. 9. 91. 8. 91.

(*Fortsetzung folgt.*)

Die Pflanze im Kampfe mit ihrer Umgebung.

Ein Cyclus biologischer Conferenzen

gehalten in den
Versammlungen des Vereins luxemburger Naturfreunde
von Prof. Edm. J. KLEIN-Diekirch.

I. Kapitel.

Der Kampf gegen die Tierwelt.

(X. Fortsetzung.)

VI. Schutz durch Verholzung und Verkorkung.

Wir treten nunmehr zu der Besprechung der anatomischen Hülfsmittel über, welche die Pflanze zu ihrem Schutze gegen die Tierwelt heranzieht. Schon im vorhergehenden Kapitel wurde die Wehr durch den Bau des Gewächses selbst bestimmt, aber nicht unmittelbar. Jetzt wollen wir diejenigen Einrichtungen einem etwas näheren Studium unterwerfen, welche in der Masse der Pflanze, als integrierende Teile ihres Körpers zu suchen sind